

29.05.2006

Inspiriert von der Affenhochzeit-Initiative

Farbintensive Ausstellung in Nackenheim dreht sich um „Carl Zuckmayer und das Bildhafte“

NACKENHEIM. Unter dem Titel „Carl Zuckmayer und das Bildhafte“ ist im Ortsmuseum eine begleitende Ausstellung zur Affenhochzeit-Initiative zu sehen, in der drei Nackenheimer Hobbykünstler ihre Werke zeigen. Bis auf ein Acrylbild haben die Exponate allerdings nur entfernt mit dem Thema zu tun.

Dieses großformatige Bild von Kathrin Greisl gab leicht verfremdet und farblich reich komponiert die exotische Pflanzenwelt der Tierhandlung wieder, die in einer Szene der Geschichte beschrieben wird. Von der Nackenheimer Gärtnerin und Floristin, die in verschiedenen Malkursen ihre Ausbildung erhielt, waren weitere großzügige Blumenbilder und Stilleben zu sehen.

Mit seinen exzellenten fotografischen Nackenheim-Impressionen näherte sich Eberhard Gathmann dem Geburtsort des Dichters. Der Ka-



Museumsleiterin Ursula Bopp und Künstler Eberhard Gathmann mit dem passenden Maskottchen. ■ Foto: Harry Braun

meramann des SWR zeigte zauberhafte Details von Rebstöcken und entdeckte mit der

Fotolinse malerische Ansichten des Weinortes. Obendrein stellte er auf DVD weitere Fo-

tos zusammen, die zu beschwingter Walzermusik im Museum gezeigt wurden. Die Dritte im Bunde war die Seidenmalerin Juliane von Sigriz, die in VHS-Kursen die Technik erlernte und bei der Ausstellung auch eine auf Rahmen gespannte Seide zeigte. Da man weiß, dass Zuckmayer ein Natur- und Tierfreund war, passten auch ihre farbintensiven Kompositionen von Katzenköpfen und ästhetischen Schneckenhäusern zum Thema.

Ursula Bopp, die Leiterin des Museums, freute sich, einmal wieder die Tore des Museums öffnen zu können. Sie sei gerne auf den Vorschlag Martin Baltruschs eingegangen, eine Ausstellung zu organisieren. (rh)

■ Die Werke sind noch während der Veranstaltungen am 31. Mai, 18 Uhr, am 4. Juni, 18 Uhr, und am 6. Juni, 19.30 Uhr, zu sehen.